

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 267 (1988)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

takte Appenzeller Sportwelt am 7. Dezember 1986, nachdem die Teufener und Herisauer Stimmbürger zwei 400-m-Rundbahn-Projekte verworfen hatten.

Abschliessend darf der Chronist gratulieren: Anfangs November 1986 ist *Fritz Flück-Wirth* aus Teufen in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Buchhandels mit dem Paul-Haupt-Preis ausgezeichnet worden. — Drei verdiente Herisauer feierten einen runden Geburtstag: 80 Jahre alt wurden der Lokalhistoriker *Albert Kläger* am 13. November 1986 sowie *Dr. iur. Joachim Auer* am 29. Dezember 1986, und gar sein 100. Wiegenfest feierte in Trimmis am 23. Januar 1987 *Joh. Ulrich Meng*, der von 1910 bis 1952 in Herisau als Lehrer wirkte.

Jubiläumsfeiern

Am 3. Mai 1986 hat der Samariterverein Bühler sein 75-Jahr-Jubiläum gefeiert. Die Geburtstagsparty fand im festlich geschmückten Gemeindesaal statt. — 1986 ist die Gemeinde Wald 300 Jahre alt geworden. Die grossen Festivitäten fanden vom 23. bis 25. Mai statt. Was Rang und Namen hat, fand sich ein, die ganze Bevölkerung war auf den Beinen, ein Festgottesdienst, ein Festessen und ein Festspiel standen auf dem Programm, und dazu lachte die Frühsommersonne vor blauem Himmel. — Am 20. Juni 1986 feierte das Museum für Appenzeller Brauchtum Urnäsch im neuerstandenen «Rossfall»-Saal den sennisch-festlichen zehnten Geburtstag. Besonders geehrt wurde der Gründer und Präsident Dr. Walter Irniger. — Mit einer vielseitigen Geräteschau und einem Jubiläumsakt im Casino beging die Feuerwehr Herisau am 28. Juni 1986 ihr 125jähriges Bestehen. — Der Lehrerturnverein Herisau wurde am 28. August 1986 hundert Jahre alt. Den Anstoss dazu hatten die Lehrer beim ersten kantonalen Lehrerturnkurs gewonnen. — Am ersten September-Wochenende 1986 war Schönengrund drei Tage im Festfieber, war es doch die Musikgesellschaft Schönengrund-Wald, die zum 100. Geburtstag eingeladen hatte. Höhepunkte bildeten die Uniformen- und Instrumentenweihe sowie

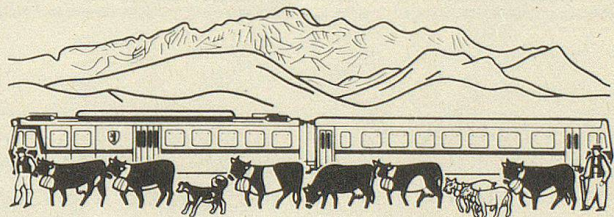


Hochhamm

Sesselbahn Skilift (bei Schönengrund)

Berggasthaus mit Sonnenterrasse

- Das ideale Skigelände im Winter
- Die reizvollsten Wandermöglichkeiten im Sommer
- Der Berg mit der erstaunlichen Fernsicht
- «Hamm-Frühstück» bis 11 Uhr mit Bauernspeck und Käse (an Wochenenden und während der Saison)



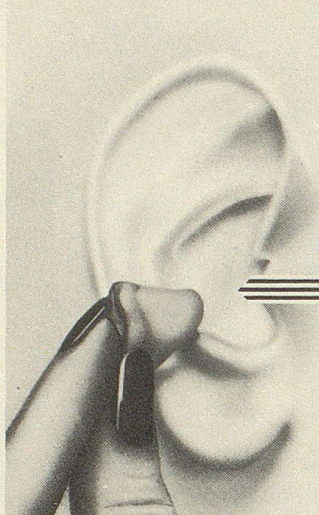
Appenzellerland

Wanderland — Wunderland

Wir begleiten Sie:

Appenzeller Bahnen AB/SGA
9100 Herisau Tel. 071 511060

besser hören



NEU: Mini-Hörgerät

Individuell angepasst vom Fachmann mit Erfahrung.

INTRA INTRA

Ein Hörgerät von dem man viel hört und nur wenig sieht!

Kostenloser Hörtest

jeden Donnerstag von 13.30—17.00 Uhr bei
Frisknecht Optik, Windegg 3, Herisau, Telefon 071-51 11 85

micro-electric MICRO-ELECTRIC
HÖRGERÄTE AG

St. Leonhardstrasse 32, vis-à-vis Post
9001 St. Gallen, Telefon 071/23 28 37

der Festumzug am Sonntag. — Rechtzeitig zum Jubiläum «100 Jahre Eisenbahn in Innerrhoden» wurde der neue Bahnhof Appenzell fertiggestellt. Musik, Ansprachen und Einsegnung der neuen Anlagen bildeten die Kernpunkte des Jubiläumsanlasses. Ein gutes Jahrzehnt nachdem die Strecke Winkeln—Herisau—Urnäsch eröffnet worden war, erhielt 1886 damit auch Innerrhoden Anschluss an die Appenzeller Bahn. — Eine grosse Gewerbeschau am letzten September-Wochenende 1986 stand im Zentrum des Jubiläums «100 Jahre Gewerbeverein Gais». — Mit einem grossartigen Festprogramm wartete am 3. bis 5. Oktober 1986 die Musikgesellschaft Hundwil auf, die an diesem Wochenende den 100. Geburtstag feiern konnte. — Waldstatt nahm 1961 als erste Schweizer Gemeinde tibetische Flüchtlinge auf. Am 25-Jahr-Jubiläum anfangs Oktober 1986 wurde die Kultur und Tradition des tibetischen Volkes ver-

mittelt. — Grund zum Feiern hatten die Turnerinnen des Damenturnvereins Herisau. Zum 75. Geburtstag boten die Jubilarinnen am 18. Oktober 1986 mit der Herisauer Turnerfamilie im Casino einen Querschnitt durch ihr turnerisches Schaffen und als appenzellische Premiere eine kombinierte Gymnastik mit den Männern. — Schliesslich noch ein runder Geburtstag: Aus dem Jahre 837 stammt die älteste urkundliche Form, die der Gemeinde Herisau den Namen gegeben hat: *Herinisauva*. 1987 sind es 1150 Jahre her ...

Die ostschweizerischen Landsgemeinden

Bei warmem Sonnenschein konnten die Geschäfte der *Landsgemeinde in Hundwil* abgewickelt werden. Nach dem Glockengeläut begleitete die Musikgesellschaft Trogen die Regierung auf den Stuhl, und Landammann Hans Höhener eröffnete die Tagung mit einer vielbeachteten Ansprache. Er betonte, dass Tradition nur lebendig bleiben könne, wenn sie sich der Entwicklung der Zeit stelle und zum Wandel bereit bleibe. Er schnitt damit das Problem des Frauenstimmrechts und der Landsgemeinde an. Da die Einführung des Frauenstimmrechts kommen müsse, gebe es nur die Möglichkeit einer Landsgemeinde mit Frauen oder die Abschaffung der Landsgemeinde. Wer die Landsgemeinde auf die Dauer erhalten wolle, müsse das Frauenstimmrecht einführen. Als offizielle Gäste konnte der Landammann Bundesrat Otto Stich, die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und Divisionär Hans Rudolf Ammann, Kdt Ter Zo 4, begrüßen. Hernach schritt die Landsgemeinde zur Abwicklung der Geschäfte. Die Staatsrechnung, die mit einem Ertragsüberschuss von 892 000 Franken abgeschlossen hatte, wurde nach dem stillen Gebet mit nur vereinzelten Gegenstimmen gutgeheissen. Bestätigt wurden hernach die sieben amtierenden Regierungsräte mit nur vereinzelten bis wenigen Gegenstimmen. Dann gab Landammann Hans Höhener das Landessiegel zurück. Aus der Mitte der Landsgemeinde wurden die Regierungsräte Hohl, Schmid, Stricker, Leuzinger vorgeschlagen und im zweiten Wahlgang *Hans Ueli*